



**2025-19**

## **IMS-Stottertherapie für Jugendliche und Erwachsene**

Datum: 13.09.2025 - 14.09.2025

Zeit: 09:00 - 16:30

ReferentIn: **Hartmut Zückner**

### **Biographie ReferentIn**

Hartmut Zückner war Lehrlogopäde für Stottern am Universitätsklinikum Aachen und Lehrbeauftragter im Studiengang Lehr- und Forschungslogopädie der RWTH Aachen. Nach langjährigen Erfahrungen als Therapeut auf der Grundlage verschiedener Nicht-Vermeide-Ansätze entwickelte er das Therapiekonzept "Intensiv-Modifikation Stottern".

### **Beruflicher Werdegang (Logopädie)**

- stellv. leitender Lehrlogopäde an der Lehranstalt für Logopädie
- seit 1991 Therapeut für Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen
- 1994 bis 2018 Lehrlogopäde für Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen
- seit 2018 Lehrbeauftragter im Studiengang Lehr- und Forschungslogopädie
- seit 2018 Stottertherapeut (ambul. Praxis) und freiberuflicher Supervisor

### **Aus- und Fortbildungen**

- Studium Germanistik, Geographie und Sozialwissenschaften an der RWTH Aachen (1973-191978) ; Abschluss: 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien NRW
- Referendariat für das Lehramt an Gymnasien in NRW (1981-1983)
- Ausbildung zum Logopäden an der Lehranstalt für Logopädie Aachen
- Ausbildung: Van Riper-Stotterherapie (A. Starke, Hamburg)
- Ausbildung: Successful Stuttering Management Program (Prof. Breitenfeldt, Eastern Washington University)
- Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung (IBS Aachen)
- Ausbildung in Gruppenpädagogik - Group worker (IASWG)
- Ausbildung zum Supervisor (DGSV)

### **Tätigkeitsschwerpunkte**

- Unterricht in den Fachgebieten Stottern und Poltern bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Unterricht in Gesprächsführung und Beratung
- Therapie bei Stottern und Poltern
- Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision in pädagogisch-therapeutischen Arbeitsfeldern

### **Seminarbeschreibung**

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen der strukturierten IMS-non-avoidance-Stottertherapie dargestellt, die von drei Therapeuten und ihren zentralen Theorien bestimmt sind.

Es werden unter Bezug auf die physiologischen Forschungsergebnisse während eines Stottereignisses und M. Wingates Theorie des Stotterns, die Funktionsweisen der Modifikationstechniken (*Pull-Out*, *Prolongation/prep set*) erläutert, eingeübt und in Bezug zu Übungen für Patienten gesetzt.

Die für eine erfolgreiche Modifikation des Sprechens durchzuführende IMS-Desensibilisierung ist stark beeinflusst von den therapeutischen Interventionen, wie sie von Joseph Sheehan und Charles Van Riper entwickelt wurden. Die therapeutischen Interventionen der Desensibilisierung - Konfrontationstherapie, Kognitive Umstrukturierung, Pseudostottern, Nettostottern - stehen dabei im Mittelpunkt. Transferprobleme der Therapie werden ebenso aufgegriffen wie der Umgang mit



unzureichender Desensibilisierung.

## **Seminarort**

IBIS Styles Linz  
Wankmüllerhofstraße 37  
4020 Linz

## **Teilnahme**

Minimum: 10 Teilnehmer

Maximum: 15 Teilnehmer

Mitglieder: €255,-

Ihr Preis: €360,-

Einheiten: 16 EH á 45 Min.